

# Wer rastet, der rostet

... so lautet ein altes Sprichwort. Es kann aber ohne Bedenken auch in das Managementvokabular übernommen werden. Das tat Mag. Michael Pawel, Geschäftsführer der Firma Pawel packing & logistics. Und Rost setzt sein Unternehmen sicher nicht an. Das liegt in erster Linie daran, dass die Innovationskraft wie auch der wirtschaftliche Weitblick das Unternehmen ständig in Bewegung hält.

**E**in Beweis der Innovationskraft sind nicht zuletzt die vielen Auszeichnungen, die das Unternehmen für seine Verpackungslösungen erhalten hat. Als neueste reiht sich eine Nominierung für den Umweltpreis der Stadt Wien 2013 in die lange Liste ein. Ausgezeichnet wurde Pawel packing & logistics für die „Optimierung bestehender Getriebeverpackung“ in der Kategorie Innovation.

**WENIGER IST MEHR.** Entwickelt wurde die Verpackung in Zusammenarbeit mit GM (General Motors) und hier insbesondere in Kooperation mit Josef Reifböck und Benjamin Herme.

„Das Ziel war die Erhöhung der Containerauslastung, bei gleichzeitiger Minimierung des Materialeinsatzes“, erläutert Mag. Pawel. Die alte Palette bestand aus einer Palette und einer Wellpappekonstruktion bestehend aus Boden und Deckel, einem Ring und jeweils einer Inneneinrichtung pro Getriebe. Im Zuge des Redesigns wurden die Getriebe um 90° gedreht und die Höhe des Wellpapperings um 2 cm reduziert, das ermöglicht eine 4fach Stapelung im Container. „Zudem wurde von einer 8er Verpackungseinheit auf eine 10er umgestellt“, erklärt Mag. Pawel. „Statt 39 Verpackungseinheiten mit je 8 Getrieben können nun 40 Verpackungseinheiten mit je 10 Getrieben in einem 40“ Container gestaut werden.“ Aber damit nicht genug:

Um die Containerauslastung weiter zu optimieren, wurde für den verbleibenden Raum (60 cm) eine 5er Einheit geschaffen. „Insgesamt konnte die Containerauslastung von 312 auf 420 erhöht werden“, freut sich Mag. Pawel.

Die Auswirkungen sind mehr als erfreulich. Bei einem Jahresvolumen von 189.000 Getrieben können 156 Container eingespart werden. Das bedeutet eine Reduzierung des Containerhandlings und somit eine Einsparung von 3.750 gefahrenen Stadtkilometern pro Jahr. Außerdem wird durch das neue Design 117,7 t Holz und 94,8 t Wellpappe eingespart. Die eingesparten Transport- und Materialkosten liegen bei 400.000 Euro pro Jahr.

**EXPANSION.** Auch räumlich gibt es keinen Stillstand. Erst vor einem guten Jahr wurde massiv in den Pawel-Firmensitz am Freudenufer Hafen investiert. Im Zuge eines Outsourcing-Projektes wurde vor kurzem der Standort Graz deutlich erweitert. „Outsourcing liegt nach wie vor im Trend“, erklärt Mag. Pawel und betont: „Wir übernehmen als Dienstleister alle Aufgaben rund um das Verpacken sowie die logistische Abwicklung und ermöglichen es dem Unternehmen so, sich auf seine Kernkompetenzen zu konzentrieren.“



Fotos: Pawel packing & logistics

*Ausgezeichnet mit einer Nominierung für den Umweltpreis der Stadt Wien: Die Getriebeverpackung von Pawel packing & logistics. Dank ihr kann General Motors im Jahr 156 Container einsparen. v.l.n.r.: Mag. Michael Pawel, Josef Reifböck und Benjamin Herme*

Der neue Verpackungsstandort in Graz umfasst 2.000 m<sup>2</sup>, zwei Containerrampen und eine ebene Hallenzufahrt. Die neue Fläche bietet ausreichend Platz – auch für weitere Projekte. Vor Ort können auch kundenspezifische Lösungen – insbesondere aus Schwerwellpappe – in Kleinserien entwickelt und gefertigt werden. Für das notwendige Know-how sorgt der neue Vertriebsmitarbeiter für den Raum Steiermark, Maximilian Krainer. Er war jahrelang Entwicklungsleiter in der Wellpappeindustrie.

Aber Pawel packing & Logistics blickt auch über die Grenzen. Vor einem Jahr gründete das Unternehmen eine neue Tochtergesellschaft in Szentgotthárd / Ungarn. „Am Standort wird die gesamte Verpackungskonfektionierung für die Automobilindustrie gemacht. Er umfasst 1.500 m<sup>2</sup> und wurde heuer für die Paletten- und Kistenproduktion um 1.000 m<sup>2</sup> erweitert“, erzählt der zweisprachige Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Gábor Boldizsár. Mit rund 30 Mitarbeitern ist Pawel packing kft. derzeit sehr erfolgreich am Weg. Das muss auch so sein, denn wer rastet, der rostet ...

[PI]



*Eröffnung der ungarischen Tochtergesellschaft. Zufriedene Gesichter bei den beiden Geschäftsführern Gábor Boldizsár (li.) und Mag. Michael Pawel (re.)*